Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 23 (1920-1921)

Artikel: Der helfende Geist
Autor: Siebel, Johanna
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-749653

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

versäumnis vorwerfen wird, lehrt uns die Zukunft vielleicht schon bald. Aber noch lehrt es die Gegenwart nicht. Noch priesen harmlose Zuhörer der Aarauer Konferenz den Harnackschen Geschichtsüberblick als auf der Höhe der Jakob Burckhardtischen Betrachtungsweise stehend — und so sind denn diese Zeilen, weit davon entfernt, bei der bevorstehenden Gelegenheit, wem es immer sei, einen ähnlichen Genuss vergällen zu wollen, nur geschrieben worden, um des in einer solchen Angelegenheit unerlässlichen, allgemeinen Vorbehaltes willen — und damit auf Schweizerboden in geistigen Dingen die Offenheit der Meinung gewahrt bleibe.

ARLESHEIM CARL ALBRECHT BERNOULLI

□□□

DER HELFENDE GEIST

Von JOHANNA SIEBEL

Nicht Liebe allein kann erlösen,
Und schritt sie im Engelsgewand,
Uns zu befreien vom Bösen,
Erbarmend von Land zu Land.

Uns kann nur einzig entbinden
Von allem, was Weltleid heißt,
Dem Hass und der Qual uns entwinden,
Der heilende, helfende Geist.

Es weht sein heiligstes Rauschen,
Das lichtwärts aus Dunkelheit hebt;
Ihm lasst uns in Andacht lauschen,
Bis schauernd es uns durchbebt.

Dann reden wir tausend Zungen,
Versteh'n das fremdeste Wort, und
Können — vom Geiste durchdrungen —
Erbauen den Völkerbund;

Der allen Völkern der Erde
Gerecht wird nach ihrer Art,
Und in Gefahr und Beschwerde
Das Höchste: die Freiheit, wahrt.

□□□